



Protokoll der ordentlichen Generalversammlung des SKBS vom 13. März 2010

Ort:
Hotel Krone, Aarburg

Protokoll:
Julia Birrer

Dauer:
09:35-12:15 Uhr

1. Begrüssung der Mitglieder und Gäste

Der Zentralpräsident Heinz Müller begrüsst alle anwesenden Mitglieder, Würdenträger der SKG, Gäste und Freunde des belgischen Schäferhundes zur diesjährigen GV des SKBS. Heinz Müller bittet darum, alle Handys auszuschalten. Er verweist darauf, dass Mitglieder die hier zu Mittag essen wollen, sich auf der vorbereiteten Essensliste eintragen können.

Heinz Müller bedankt sich bei Herrn B. Lustenberger für das Gastrecht im Hotel Krone, Aarburg.

Der Präsident erkundigt sich, ob Mitglieder aus der Westschweiz anwesend sind und ob alle Deutsch verstehen. Die Versammlung bejaht, alle anwesenden Mitglieder verstehen Deutsch, es darf sogar Mundart geredet werden.

Leider haben wir auch im vergangenen Jahr 4 Todesfälle zu verzeichnen. Es sind dies Lina Bissig, Elisabeth Käch, Koni Schmid und Rosa Schaub.

Die Versammlung gedenkt der Verstorbenen mit einer Schweigeminute.

Folgende Mitglieder haben sich für die heutige GV entschuldigt: Elisabeth Aebi, Jürg und Regula Battaglia, Barbara Berger, Nicole Berger, Valérie Blank-Spycher, Regula und Julian Burgos, Patric Corpataux, Monika Dietschi, Fabienne Dürr, Rose-Marie Friedli, René und Rita Gigandet, Mike Greub, Claudine Jaquier, Bernhard Jegerlehner, Ruedi Jost, Brigitte Käser, Urs Kaufmann, Christine Kaufmann, Silvia Kaufmann, Fritz Kneubühl, Gerd Marschke, Andrea Meier, Gabi Meister, Roland Ramseier, Bea Regg, Mirjam Reichmuth, Lita Reis, René Sagarra, Erika Sarbach, Brigitte Schindelholz, Andreas Schläpfer, Margrith Schlup, Herta Schmid, Sarah Schönauer, Wolfgang Schönholzer, Nicole Schwarzentruher, Julian Selz, Ursula Streit, Christian und Edith Suter, Eduard Suter, Daniel Walther und Marion Zanker.

Die Einladungen zur GV 2010 wurden ordnungsgemäss im HUNDE 02/2010, im CYNO 02/2010 und auf dem Internet im Februar 2010 publiziert. Die Generalversammlung ist somit ordnungsgemäss und beschlussfähig.

Es sind 67 Mitglieder und 1 Gast anwesend. Das absolute Mehr beträgt 34.

Als Stimmzähler werden Bruno Steiger, Severin Kuster, Eva Wolfisberg und Roland Kurrle von der Versammlung gewählt.

Als Tagespräsidentin wird Ruth Ries vorgeschlagen und von der Versammlung einstimmig gewählt.

Traktandenliste:

Der Präsident erkundigt sich nach Änderungsanträgen zur Traktandenliste.

1. Walter Rusterholz stellt den Antrag, dass wir den Punkt 9 – Statutenrevision des SKBS an der heutigen GV nur zur Diskussion stellen. Er vertritt die Meinung, dass für eine korrekte Behandlung dieses Themas, die Vorbereitungszeit gefehlt hat. Er wünscht, dass die Statutenrevision in einem Moratorium bearbeitet wird.

Die GV stimmt über den Antrag von Walter Rusterholz ab:

- 12 Mitglieder stimmen dem Antrag zu,

- 31 Mitglieder lehnen den Antrag ab,
 - 24 Mitglieder enthalten sich der Stimme.
- ⇒ Der Antrag von Walter Rusterholz wird somit abgelehnt.

2. Der Zentralvorstand stellt den Antrag, dass unter Punkt 10 – Anträge an die Generalversammlung, über die Aufnahme der Schipperke in den SKBS verhandelt/abgestimmt wird.
Peter Probst hat den Einwand, dass wir bereits über eine Aufnahme des Schipperke in den SKBS abgestimmt haben und es laut Statuten nicht erlaubt ist, das gleiche Thema innerhalb von 5 Jahren wieder zu Abstimmung zu bringen. Martin Buser, ehemaliger Zentralpräsident des SKBS berichtet, dass über die Aufnahme des Schipperke während seiner Amtszeit abgestimmt wurde und seine Amtszeit endete vor mehr als 5 Jahren.
Die Versammlung nimmt den Antrag des Zentralvorstands mit 50 Stimmen, bei 3 Gegenstimmen und 14 Enthaltungen an.

2. Protokoll 2009

Das Protokoll der GV 2009 wurde im HUNDE 09/2009 und CYNO 10/2009 publiziert.

Heinz Müller erkundigt sich, ob jemand die Verlesung des Protokolls verlangt und ob Einwände zum Protokoll bestehen. Niemand hat Einwände, niemand verlangt die Verlesung des Protokolls.

Das Protokoll wird von der GV genehmigt und verdankt.

3. Jahresberichte

Die Jahresberichte des Zentralpräsidenten, des Ausstellungswesen, des Sporthundewesens und der Zuchtkommission wurden vor der GV in deutscher und französischer Sprache auf dem Internet veröffentlicht. Heinz Müller erkundigt sich bei der Versammlung, ob jemand die Verlesung der Berichte wünscht und ob Einwände vorhanden sind.

Die GV verzichtet auf das Verlesen der Berichte, aber es gibt 2 Einwände:

1. Hans-Peter Schaller verlangt, dass im Bericht des Sporthundewesens neben den Namen der erfolgreichen Hundeführer auch die Zucht der siegreichen Hunde aufgeführt wird.
Adrian Scheidegger wird seinen Jahresbericht korrigieren und die neue Version im Internet publizieren.
2. Walter Rusterholz erkundigt sich nach der Bedeutung des folgenden Abschnitts aus dem Jahresbericht des Zentralpräsidenten:

„Einzelne Ortsgruppen haben sich noch zuwenig konkret und bewusst in die operativen Geschäfte des SKBS eingebunden. Das Pflichtgefühl der Präsidenten/in der Ortsgruppen gegenüber dem SKBS muss noch stärker empfunden und umgesetzt werden. Der SKBS benötigt nicht nur finanzielle Unterstützung, sondern auch personelle und logistische Mitwirkung.“

Heinz Müller erklärt, dass von vereinzelt Ortsgruppen keine Reaktionen erfolgen. Die Präsidentenkonferenz hat gezeigt, dass von den 16 Ortsgruppen 43% der OG-Präsidenten anwesend waren, 31% haben sich entschuldigt und 25% der OG-Präsidenten blieben der Konferenz unentschuldigt fern.

Heinz Müller erachtet das Thema Ortsgruppen als seine Pendeuz und er will versuchen, die Ortsgruppen besser in den SKBS einzubinden.

Der Zentralpräsident beantragt bei der Versammlung die Genehmigung aller Jahresberichte im Paket. Die Anwesenden sind einverstanden. Die Berichte werden einstimmig genehmigt.

4. Revisorenbericht der ausserordentlichen Kassenrevision 2009

Am 19.04.2009 führten Peter Probst, Sarah Schönauer und Carla Kunz die ausserordentliche Kassenrevision des Jahres 2008 durch. Der Bericht dieser ausserordentlichen Kassenrevision liegt vor und ist im Internet publiziert. Die korrigierte Jahresrechnung 2008 liegt in Papierform auf und konnte vor der Versammlung studiert werden.

Peter Probst bedankt sich bei Sarah Schönauer, Carla Kunz und Monica Quadroni für die hervorragende Arbeit im Zusammenhang mit dieser Kassenrevision.

Die Revisoren der ausserordentlichen Kassenrevision beantragen, dass die korrigierte Bilanz- und Erfolgsrechnung angenommen wird und dem Zentralvorstand 2008 Décharge erteilt wird.

Die Versammlung nimmt diesen Antrag einstimmig an. Der Präsident bedankt sich für das Vertrauen.

5. Jahresrechnung 2009 und Revisorenbericht

Die Jahresrechnung 2009 und der Revisorenbericht liegen in Papierform auf und konnten vor der Versammlung studiert werden. Monica Quadroni erläutert die Jahresrechnung und erklärt, dass aufgrund von Altlasten die Rechnung 2009 einen Verlust von CHF 2'299.30 ausweist. Sie erkundigt sich, ob Fragen zur finanziellen Situation bestehen – keine Wortmeldungen.

Heinz Müller bedankt sich bei Monica Quadroni für die geleistete Arbeit, die hohe Einsatzbereitschaft und Professionalität. Dank diesem Einsatz wurde erkannt, dass wir der SKG zuviel bezahlt haben und vor zwei Wochen haben wir den Bescheid erhalten, dass die SKG den Differenzbetrag zurückerstattet. Die GV applaudiert.

Da die Revisoren Marion Zanker und Andrea Meier berufshalber nicht an der GV teilnehmen können, verliest die Tagespräsidentin Ruth Ries den Revisorenbericht. Sie beantragt Genehmigung der Jahresrechnung 2009 und Déchargeerteilung an den Zentralvorstand.

Die Kasse wird einstimmig angenommen, dem Zentralvorstand wird Décharge erteilt. Heinz Müller bedankt sich für das Vertrauen.

6. Budget 2010

Monica Quadroni erläutert das Budget 2010. Aufgrund der finanziellen Situation wurde das Budget schlank berechnet, um einen Verlust zu vermeiden.

Das Budget 2010 wird von der GV einstimmig genehmigt.

7. Jahresbeitrag

Heinz Müller erklärt, dass der Zentralvorstand an seiner letzten Sitzung vom Februar 2010, hinsichtlich der finanziellen Situation, beschlossen hat, der GV den Antrag zur Erhöhung des Mitgliederbeitrags um CHF 10.- zu stellen. An der Präsidentenkonferenz vom Dezember 2009 hat der ZV noch die Meinung vertreten, dass der Mitgliederbeitrag nicht erhöht werden muss.

Die Jahresrechnung 2009 hat jedoch aufgezeigt, dass sich Angebot/Leistung und Ertrag nicht mehr ausgeglichen gegenüberstehen. Dienstleistungen wie Mutationen, Übersetzungen, Internet, etc, die den Mitgliedern angeboten werden, können nicht mehr abgedeckt werden. Ohne Finanzen verliert der SKBS seine Handlungskompetenz. Wir sind auf eine Erhöhung des Mitgliederbeitrags angewiesen, damit wir weiterhin qualitativ gute Arbeit erbringen können. Ausserdem muss bedacht werden, dass auch der SKBS die Demographie zu spüren bekommt, denn Veteranen sind vom Mitgliederbeitrag befreit.

Hans-Peter Schaller verweist auf SKBS Anmeldeformulare, die dem Züchter bei Würfen zugeschickt werden sollen, damit können bestimmt neue Mitglieder gewonnen werden. Der Zentralvorstand wird diese Bitte umsetzen.

Die Versammlung stimmt der Erhöhung des Jahresbeitrages um CHF 10.- auf CHF 50.- mit 66 Stimmen, bei 1 Enthaltung zu.

Der neue Jahresbeitrag tritt 2011 in Kraft.

8. Statutenrevision des SKBS

Heinz Müller informiert, dass sich in den vergangenen 20 Jahren viele Dinge verändert haben. Es gibt Abläufe, Begriffe, Mandate der Zentralvorstandsmitglieder, Rechte und Pflichten der Ortsgruppen in den Statuten von 1989, die an die heutigen Rahmenbedingungen angepasst werden müssen.

Der Zentralvorstand hat die Statuten überarbeitet und der SKG unterbreitet. Sie wurden in der vorliegenden Form von der SKG und dem ZV des SKBS genehmigt.

Heinz Müller erkundigt sich nach Wortmeldungen.

- Walter Rusterholz erklärt, dass er grundsätzlich nicht gegen eine Revision der Statuten ist. Aber er bemängelt, dass bei dieser Überarbeitung der ZV gestärkt und die GV geschwächt wird. Er verweist auf Änderungen im Bereich der Ortsgruppen und dass die Züchterkonferenz abgeschafft wurde. Er findet, dass die Mitglieder des SKBS zu wenig Zeit hatten, diesen Entwurf genau zu studieren und spricht sich dafür aus, dass dieses Geschäft an den ZV zurückgewiesen wird.
- Peter Probst und Martin Buser schliessen sich diesem Votum an und fordern ebenfalls die Rückstellung der Statutenrevision.

Die Versammlung stimmt über den Rückstellungsantrag von W. Rusterholz, P. Probst und M. Buser ab und nimmt den Antrag an.

Der Zentralvorstand erhält den Auftrag, dieses Geschäft erneut zu bearbeiten.

9. Demission und Wahlen

9.1 Demission

- a) Aktuarin:
Julia Birrer hat nach 6 Jahren im ZV auf diese GV hin schriftlich ihren Rücktritt bekannt gegeben. Heinz Müller bedankt sich im Namen des Zentralvorstands für die aufwendigen und umfangreichen Arbeiten zu Gunsten des SKBS und dessen Mitglieder. Er überreicht Wein und Blumen. Die Versammlung applaudiert.

9.2 Wahlen

Der Präsident informiert, dass wir im 2010 ordentliche Wahlen haben und sich alle anwesenden Zentralvorstandsmitglieder, ausser Julia Birrer, für eine weitere Amtsperiode von 3 Jahren zur Verfügung stellen.

- a) Zentralpräsident:
Ruth Ries empfiehlt Heinz Müller zur Wahl. Es besteht kein Gegenkandidat.
Heinz Müller wird von der GV einstimmig als Zentralpräsident bestätigt. Heinz Müller bedankt sich für das Vertrauen.
- b) Aktuar/Aktuarin:
Heinz Müller erkundigt sich, ob sich jemand für dieses Amt zur Verfügung stellt. Auf die Anzeige im Internet hat sich niemand gemeldet. Auch anlässlich der heutigen GV stellt sich niemand für dieses Mandat zur Verfügung.
Der Präsident erläutert die Konsequenzen, die eine Vakanz dieser Funktion zur Folge hat. Die

Mitglieder müssen damit rechnen, dass sich Publikationen im HUNDE, CYNO, Internet verzögern oder gar ausfallen. Ebenso ist der Bezug von roten und grünen Leistungsheften über den SKBS nicht möglich.

Julia Birrer betont die Wichtigkeit des Amtes und verspricht, dass sie dem neuen Aktuar / der neuen Aktuarin im ersten Jahr ihre Unterstützung anbietet und eine reibungslose Übergabe der Akten garantiert.

Monica Quadroni bestätigt, dass ein Mandat im Zentralvorstand aufwändig ist, aber wir benötigen Freiwillige, ansonsten sieht die Zukunft des SKBS nicht vielversprechend aus. Auch Hans-Peter Schaller appelliert an die Versammlung, damit jemand für dieses Amt gefunden wird.

Zum jetzigen Zeitpunkt stellt sich niemand für das Amt Aktuar/Aktuarin zur Verfügung. Der Posten bleibt vakant und der Zentralvorstand versucht jemanden zu finden, der den Posten ad interim übernimmt.

- c) Kassier:
Monica Quadroni stellt sich als Kassier zur Verfügung. Es besteht keine Gegenkandidatur. Monica Quadroni wird einstimmig als Kassier von der GV gewählt.
- d) Präsidentin Zuchtkommission:
Heike Dworog steht für eine weitere Amtsperiode als Präsidentin der Zuchtkommission zur Verfügung. Es gibt keinen Gegenkandidaten.
Heike Dworog wird von der GV als Präsidentin Zuchtkommission bestätigt.
- e) Verantwortlicher Wesensrichter und ZTP:
Hans Bornhauser ist ebenfalls für weitere 3 Jahre bereit das Amt auszuführen. Es besteht keine Gegenkandidatur.
Hans Bornhauser wird von der GV als Verantwortlicher Wesensrichter und ZTP bestätigt.
- f) Verantwortlicher Sporthundewesen:
Heinz Müller bedankt sich bei Adrian Scheidegger für die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit. Es besteht keine Gegenkandidatur.
Adrian Scheidegger wird von der GV zum Verantwortlichen Sporthundewesen gewählt.
- g) Verantwortliche Ausstellungswesen:
Heinz Müller lobt Susanne Kurrle für die hohe Fachkompetenz und die geleistete Arbeit im 2009. Es besteht keine Gegenkandidatur.
Susanne Kurrle wird von der GV als Verantwortliche Ausstellungswesen bestätigt.
- h) Ersatzrevisor:
Monica Quadroni schlägt Julia Birrer als Ersatzrevisorin vor.
Julia Birrer wird von der GV zur Ersatzrevisorin gewählt.

10. Anträge an die Generalversammlung

- a) Ausstellungswesen: Antrag über die Änderung der Teilnahmebedingung in der Gebrauchshundeklasse.

Susanne Kurrle erläutert die Gründe für den Antrag. Sie hat so ein Argument gegenüber der SKG, dass die BH I – Prüfung für die Gebrauchshundeklasse akzeptiert wird.

Die Versammlung ist mit diesem Antrag einverstanden, sie will sogar, dass der Antrag für alle Prüfungen nach PO, bestanden mit SG, angepasst wird.

Die GV nimmt den Antrag des Ausstellungswesens, inkl. Anpassung einstimmig an.

Neu gilt: Teilnahmebedingung in der Gebrauchshundeklasse ist eine mit SG bestandene Prüfung nach PO, Stufe 1.

Susanne Kurrle wird diese Anpassung vornehmen.

b) Umsetzung des Antrags von L. Reis von der GV 2009.

Heinz Müller informiert, dass die Umsetzung stattgefunden hat. Lita Reis ist der Auffassung, dass ihr Antrag nicht korrekt umgesetzt wurde. Es wurden mehrere Telefonate zwischen L. Reis und dem Präsidenten geführt und Frau Reis hat sich entschlossen ihren heutigen Antrag zurückzuziehen. Sie hat eine Stellungnahme verfasst, die der Präsident der Versammlung vorliest.

Schwerpunkte der Stellungnahme:

- Antrag von L. Reis wurde in der Substanz umgesetzt
- dieses Jahr wurde die Nationalmannschaft aufgrund der Rangliste der Qualifikationsläufe gebildet – Heinz Müller hat somit sein Versprechen eingehalten
- L. Reis wird die weitere Entwicklung verfolgen und gegebenenfalls z.h. der nächsten GV die Umsetzung ihres Antrags von der GV 2009 anmahnen.

c) Antrag des Zentralvorstandes: Aufnahme der Schipperke in den SKBS.

Heike Dworog informiert, dass Vertreter der Schipperke beim Zentralvorstand um Aufnahme in den SKBS ersucht haben. Im Ausstellungswesen werden die Schipperke unter den Belgiern geführt. Unsere Spezialrichter sind im Ausland benachteiligt, weil sie keine Schipperke richten können.

Gleichzeitig mit dem Antrag zur Aufnahme der Schipperke in den SKBS wird beantragt, dass B. Schwarzentruher und A. Steccanella als Exterieurrichteranwälter und nach Erfüllung der Anwartschaften und der Prüfung als Exterieurrichter gewählt werden, vorbehaltlich der Zustimmung des Zentralvorstandes der SKG.

Heike Dworog übergibt das Wort an unseren Gast Lynn Montandon.

Frau Montandon informiert, dass der Schipperke in der FCI Gruppe 1 – Hüte- und Treibhunde, Sektion 1 Schäferhunde eingeteilt ist. Im flämischen Dialekt heisst Schipperke „kleiner Schäferhund“. Der gemeinsame Vorfahre des Belgischen Schäferhundes und des Schipperke soll ein Schäferhund alten Schlages und mittlerer Grösse gewesen sein.

Momentan sind die Schipperke der SKG direkt unterstellt und es gibt ca. 6 Zuchten. Sie gehören keinem Rasseklub an. Diese Situation erschwert die Suche nach Deckrüden und die Welpenvermittlung gestaltet sich schwierig. Frau Montandon betont, dass die Schipperke den Beitritt zum SKBS anstreben.

Aus der Versammlung taucht die Frage nach den Kosten, die ein solcher Beitritt verursacht, auf. Heike Dworog informiert, dass keine absehbaren Zusatzkosten generiert werden. Hans Bornhauser, Christian Suter und sie sind SKG Wesensrichter-Instruktoren und sind befugt, den Schipperke zu richten. Unsere Exterieurrichter müssen noch 3 Anwartschaften und eine Prüfung absolvieren und dann können sie den Schipperke richten. Zudem bringt uns die Aufnahme der Schipperke neue Mitglieder und somit auch neue Mitgliederbeiträge.

Nelly Belet und Peter Probst sind der Meinung, dass der Schipperke nicht zu den Schäferhunden gehört.

Rolf Stalder und Martin Buser dagegen plädieren für die Aufnahme der Schipperke in den SKBS.

Die GV stimmt wie folgt ab:

46 Mitglieder stimmen für die Aufnahme der Schipperke, 5 Mitglieder sind dagegen und 16 Mitglieder enthalten sich der Stimme.

Die Schipperke sind im SKBS aufgenommen. B. Schwarzentruher und A. Steccanella sind als Exterieurrichteranwälter und nach Erfüllung der Anwartschaften und der Prüfung als Exterieurrichter gewählt. Heike Dworog wird sich mit der SKG in Verbindung setzen und die weiteren Schritte veranlassen.

11. Ehrungen

Sporthundewesen:

Folgende Hunde und ihre Besitzer werden von Adrian Scheidegger mit einem gravierten Zinnbecher für ihren Erfolg geehrt:

- FH Schweizermeister 2009: Ursi Gerhard mit Yago du Pré d'Amite
- Mondioring Weltmeister FCI 2009: Tom Andrykowsky mit Valmy du Haut de l'Arize
- IPO Jugendschweizermeister 2009: Melanie Scheidegger mit Ivresse du Colombophile

Die GV applaudiert den erfolgreichen Hundesportlern.

Ausstellungswesen:

Folgende Hunde und ihre Besitzer werden für ihre Erfolge mit einem gravierten Zinnbecher von Susanne Kurrle geehrt.

Schweizer Jugend-Schönheits-Champion 2009:

- Die Laekenois-Hündin Chilli von Calruna von Béatrice Schwarzentruher.
- Der Tervueren-Rüde Zitan von Calruna von Inés Spahni und Urs Rothenbühler.
- Die Tervueren-Hündin Kandy von Ciney von Fabienne Dürr.

Schweizer Veteranen-Schönheits-Champion 2009:

- Der Tervueren-Rüde Cliff von Ryfenstein von Marcel und Elisabeth Aebi.

Schweizer Schönheits-Champion 2009:

- Die Tervueren-Hündin Geniale van de Hoge Laer von Roland und Susanne Kurrle.
- Der Tervueren-Rüde Barik von den Modocs von Margrit Huber.
- Der Tervueren-Rüde Rasti von Calruna von Mirjam Löpfe.
- Der Tervueren-Rüde Rysan von Calruna von Monika Schenk-Brechbühl.
- Der Tervueren-Rüde Qayo von Calruna von Graziella Wyss.

C.I.E (Internationaler Ausstellungs-Champion) 2009:

- Der Tervueren-Rüde Barik von den Modocs von Margrit Huber.

Die GV applaudiert den erfolgreichen Ausstellern.

Susanne Kurrle informiert, dass es einen weiteren Schweizer Jugend-Schönheits-Champion 2009 gibt. Es ist der Malinois-Rüde Crazy Flynn's Dog Bob, Besitzerin Ursula Streit. Die Urkunde liegt vor und wurde im Februar 2009 an der IHA Fribourg von der SKG ausgestellt. Susanne Kurrle hat mit der SKG für die Bestätigung Kontakt.

Veteranen:

Folgende Mitglieder sind Veteranen der SKG (25 Jahre):

Paula Bossert, Peter Bühler, Oliver Delisle, Ernst Deutsch, Claudine Jaquier, Bernhard Jegerlehner, Rudolf Jost, Urs Kaufmann, Anton Lüthi, Monica Quadroni, Martin Rösti, Erika Sarbach, Brigitte Schindelholz, Wolfgang Schönholzer, Doris Sistonen, Anita Sollberger, Daniel Walther und Therese Wiedenhofer.

Allen Anwesenden oder ihren Vertretern wird ein Abzeichen überreicht, den Nichtanwesenden wird es zugeschickt.

Ehrenmitglied:

Der Zentralvorstand schlägt Julia Birrer aufgrund ihrer geleisteten Arbeit als Aktuarin als Ehrenmitglied vor.

Die GV stimmt dem Vorschlag einstimmig zu.

12. Informationen

- Heinz Müller informiert, dass der Zentralvorstand des SKBS an der Delegiertenversammlung der TKGS vom 26.03.2010 die Kandidatur von Werner Spielmann zum TKGS-Präsidenten unterstützt. Diese Kandidatur wird ebenfalls vom SC befürwortet. Heinz Müller bittet die Mitglieder des SKBS die Kandidatur von Werner Spielmann ebenfalls zu unterstützen.
- Heinz Müller bedankt sich bei Eva Wolfisberg für die speditive und kompetente Betreuung des Internets.
- Der Präsident wünscht allen startenden Teams viel Glück bei Ausstellungen, Sport, etc. – „*Machets guet und holet vieli Titel!*“
- Susanne Kurrle informiert, dass die Klubschau 2010 in Burgdorf stattfindet. Es liegen Flyer auf und wir benötigen noch viele freiwillige Helfer.
Roland Kurrle, Präsident des OK informiert über den aktuellen Stand der Vorbereitungen. Es werden noch Mitglieder für das OK gesucht. Pendent sind die Posten Bauchef, Tombola und Elektrische Anlagen und Festwirtschaft. Roland Kurrle wird die verschiedenen Ortsgruppen besuchen und für die Klubschau werben. Ebenfalls werden noch Sponsoren für Inserate, Pokale, etc. gesucht.
Susanne Kurrle präsentiert ein T-Shirt der Erlös ist für das Konto Klubschau 2010, es kann per sofort gekauft werden.

Susanne Kurrle wird ebenfalls die Integration der Schipperke an der Klubschau 2010 prüfen und wenn möglich, wird der Schipperke anlässlich der Klubschau 2010 ebenfalls gerichtet.
- Marcel Aebi bietet für interessierte Aussteller ein Ringtraining an. Susanne Kurrle prüft die Anfrage und wird allenfalls ein Datum vorschlagen, an welchem dieses Training durchgeführt wird. Ebenfalls an diesem Datum soll auch eine Schulung für Ringpersonal integriert werden.
- Hans-Peter Schaller macht darauf aufmerksam, dass die SKBS SM 2010 gesichert ist. Die SKBS SM 2011 ist ebenfalls gesichert, sie wird von ihm organisiert.
Der Organisator für die SKBS SM 2012 ist noch vakant, Hans-Peter Schaller bittet darum, dass sich jemand zur Verfügung stellt.
- Julia Birrer informiert, dass Stimmkarten für die Delegiertenversammlung der TKAMO vom 14.03.2010 und der TKGS vom 26.03.2010 jetzt bei ihr abgeholt werden können.

Der Zentralpräsident bedankt sich bei den Zentralvorstandsmitgliedern für die sehr gute Zusammenarbeit und die vertrauenswürdige Führung ihrer Geschäfte.

Er dankt allen Anwesenden für die aktive Unterstützung und Erhaltung unserer Rasse und unseres Hundesports.

Er wünscht allen eine unfallfreie Heimfahrt und lädt zum Apéro ein.

Heinz Müller, Zentralpräsident

Julia Birrer, Aktuarin